



ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 35

**Herr Kollege,
bitte lesen Sie und beachten Sie dies!**

„Auf meinen Reisen habe ich oft in den Buchhandlungen die neueste Nummer der „Literarischen Welt“ verlangt, weil ich das Exemplar, das mir der Verlag zuschickt, meist an englische Freunde weitersende. Leider hörte ich von manchen Buchhändlern, daß sie die Zeitschrift nicht führen, „ES SEI KEIN PUBLIKUM DAFÜR DA“, „es gäbe so und so viele Literaturzeitschriften“ usw. In Köln stand ich einige Minuten am Zeitungsstand des Hauptbahnhofes und war Zeuge, wie hintereinander drei Nummern der „Literarischen Welt“ verkauft wurden. Als ich die vierte Nummer kaufte, sagte mir der Verkäufer, daß er die „Literarische Welt“ stets dahaben müsse, denn sie werde sehr oft und von sehr guten Kunden verlangt. Was mich in Erstaunen setzt, ist, daß ein so gutes Werbemittel wie diese Zeitschrift noch nicht allgemein benutzt wird. Natürlich wird an diesem kleinen Betrag, den der Kunde dem Sortimenten für die Zeitschrift entrichtet, nichts verdient. *Aber der literarisch Interessierte wird durch diese Zeitschrift wöchentlich einmal an seine Buchhandlung erinnert.*

Wenn ich Sortimenter wäre, ich würde den Vertrieb dieser Zeitschrift sehr genau kontrollieren!“

Das schreibt Kollege Fritz Schnabel!



AM 30. APRIL ERSCHEINT NUMMER 18

DER „LITERARISCHEN WELT“ • BEDIENEN SIE SICH DES BEIFOLGENDEN BESTELLZETTELS!

